

Helfende Hände

Zeitschrift des Bauordens 1/2018

Start in die Baucamp-
Saison 2018



iBO
AUSTRIA

IMPRESSUM

Helfende Hände - Informationsheft des Internationalen Bauorden Österreich

Medieninhaber: Hilfsverein Österreichischer Bauorden

Redaktion: Julia Hofer BA und DI Wilfried Stummer

Layout: Julia Hofer

Titelbild: IBO-Freiwillige in Spilamberto/Italien 2017 fotografiert von Camiel de Hoen

Texte (Seite): Julia Hofer (2-6,8,11,12), Wilfried Stummer (7-10), Johannes Rumetshofer (13,14), Günter Zwanowetz (14)

Fotos (Seite): privat (1), IBO (3,9,10,14,15), Julia Hofer (11,13,14), Wilfried Stummer (8,12)

8020 Graz, Idlhofgasse 6

0664 5106542 / bauorden@oebo.at / www.bauorden.at

Spendenkonto: IBAN: AT31 2011 1824 2324 7200

SO-Nr.: SO1604

Für diese Ausgabe schrieben:



Wilfried Stummer
Finanzreferent



Julia Hofer
Bauordenssekretariat



Johannes Rumetshofer
Schriftführer

Liebe Leserinnen und Leser! Werte Freunde unseres österreichischen Bauordens!

Der Start der neuen Baucamp-Saison veranlasst uns dazu, sowohl das vergangene, für den Bauorden sehr turbulente Jahr, Revue passieren zu lassen und gleichzeitig in die Zukunft zu blicken.

Einige größere Änderungen im vergangenen Jahr - unser Umzug in ein günstiges Büro nach Graz und die Veränderung der Büroarbeit auf eine Teilzeitstelle und die Buchhaltung und Organisation in ein Ehrenamt - und vor allem die Entwicklung der Spendeneingänge im November, Dezember und Januar lassen uns auf eine positive Entwicklung hoffen und uns positiv in die Zukunft schauen.

Voller Motivation und mit etwa 20 Freiwilligen, die sich schon jetzt angekündigt haben, starteten wir am 4. März mit dem ersten Baucamp in Otterstadt/Deutschland. Nur wenig später, am 25. März, planen wir vom österreichischen Bauorden das Projekt in Deva/Rumänien. Bis Oktober finden an-

schließend zahlreiche Baucamps in unterschiedlichsten Ländern - beispielsweise Spanien, Ukraine, Marokko und Russland - mit verschiedenen Schwerpunkten statt.

Im Sinne aller, die sich für den Bauorden begeistern und der Menschen, welchen durch die Arbeit der Freiwilligen geholfen wird, möchten wir an dieser Stelle von Herzen unseren Dank aussprechen! Mit Ihrem Vertrauen in unsere Arbeit wird dieses Engagement ermöglicht und die zahlreichen wunderbaren Projekte umgesetzt. Vielen vielen Dank!!

Wir freuen uns sehr, so voller Optimismus in diese Saison blicken zu können und sind Ihnen allen für Ihren Beitrag an der Umsetzung unserer Idee der Bauordenshilfe dankbar!

*Julia Hofer und
Wilfried Stummer*

Unser Baucamp-Angebot 2018 ist vollständig



Die Baucamps in dieser Saison sind bewusst vielfältig. Wir bieten Projekte auf der Baustelle - welche den Freiwilligen oft als Baustellenpraktikum für Schule oder Studium angerechnet werden können - sowie Projekte mit sozialen Arbeiten, beispielsweise in pädagogischen Feldern, Betreuung oder Pflege. Allen gemein ist ihr sozialer Zweck und das Ziel, Menschen möglichst direkt und vor Ort zu unterstützen.

Mit folgenden Projekten ist unser Angebot für 2018 auch vollständig und steht direkt auf unserer Homepage zur Anmeldung bereit!

DEVA (RUMÄNIEN)
25.03. - 07.04.2018

Im örtlichen Kinderheim sind Kinder ungarischer Minderheiten zu Hause und erhalten zudem eine Möglichkeit zur Schulbildung. Im Haus werden verschiedenste Re-

novierungsarbeiten durchgeführt. Viele Malerarbeiten und die Anstriche der Türen sind zu erledigen. Der österreichische Bauorden organisiert dieses Projekt.

ARTOSILLA (Spanien)

01.07. - 14.07.2018

In Artosilla, einem alten Dorf im Nordosten Spaniens, wird ein ver-
wahrlostes Dorf wieder aufgebaut.
Das Ziel ist es, das Dorf in seiner
Gesamtheit so zu rekonstruieren,
dass neue Familien einziehen kön-
nen. Ein echtes Ökodorf soll ent-
wickelt werden. Während des Bau-

camp werden ein Bildungszentrum
verputzt und fertiggestellt sowie
ein Dach aus Naturmaterialien und
Strohballenwände eines neuen Ge-
meindehauses gebaut. Die Organi-
sation geschieht durch den deut-
schen Bauorden.

PONDICHERY (Indien)

auf Anfrage 3 Wochen im Juli/August 2018

In der Stadt Pondicherry in Tamil
Nadu ist die Organisation „Prime
Trust“ auf Programme zur Stärkung
und Förderung der lokalen Frauen
und deren Förderung zur Selbst-
ständigkeit fokussiert. Zudem soll
das soziale Bewusstsein geschärft
und Angebote für Kinder aus be-
nachteiligten Familien geschaffen

werden. Die Organisation wird
zwar von vielen NGOs unterstützt,
jedoch wird die Macht der Verände-
rung stets in die Hände jener gelegt,
die sie brauchen. Die Freiwilligen
betreuen - je nach Erfahrung - Kin-
der beim Unterricht, in einer Kin-
dertagesstätte oder engagieren sich
in Sensibilisierungsprogrammen.

BALGAROVO (BULGARIEN)

05.07. - 20.07.2018

Das öffentliche traditionell-kultu-
relle Bildungszentrum „Chitaliste“
erfüllt mehrere Funktionen: es ist
Gemeinschaftszentrum, Bibliothek
und Theater sowie eine Schule für
Fremdsprachen, Tanz und Mu-
sik. Traditionelle als auch demo-

kratische und menschliche Werte
werden vermittelt. Einige der In-
nenräume müssen nun renoviert
und die Theaterkulissen restauriert
werden. Der bulgarische Bauorden
organisiert das Projekt.

ORASTIE (Rumänien) 29.07. - 11.08.2018

Im Kinderheim von Orastie, welches in einem alten Kloster untergebracht ist, werden in diesem Jahr die Sanitärräume und Badezimmer saniert. Danach sind Putzausbes-

serungen, Wandanstriche, und das Lackieren von Türen etc. durchzuführen. Dieses Baucamp organisiert der IBO Österreich.

NIVON (Niederlande) 20.07. - 28.07.2018

Nivon ist eine fair und nachhaltig lebende und auf sozialdemokratischen Prinzipien beruhende Gemeinschaft, welche die Schönheit und den Schutz der Natur vermitteln möchte. Im Sommer organisiert Nivon Ferien für geflüchtete und in Armut lebende Kinder und

ihre Mütter oder Familien. Die Arbeit der Freiwilligen besteht in deren Unterstützung, gesunder Essenszubereitung und der Entwicklung und Durchführung von Programmen mit den Kindern und Müttern. Der IBO Niederlande übernimmt die Organisation.

DROHOBYCH (Ukraine) 05.08. - 18.08.2018

In der 1994 gegründeten gemeinnützigen Stiftung „Caritas der Diözese Sambir-Drohobych“ werden suchtkranke Menschen, Kinder aus benachteiligten Familien, Menschen mit Behinderungen sowie Opfer von Menschenhandel und häuslicher Gewalt unabhängig ihrer Konfessionszugehörigkeit unterstützt. Ein wichtiger Arbeitsbereich ist die Hilfe für Ob-

dachlose. Seit 2009 existiert das Projekt „Unser Haus/Nasha Khata“, ein Zufluchtsort für obdachlose Menschen, die hier betreut und begleitet werden. Der Bauorden unterstützt dieses Projekt bereits seit einigen Jahren. In diesem Jahr wird am Aufbau einer Schreinerwerkstatt gearbeitet, in der später die Bewohner von „Nasha Khata“ Möbel restaurieren sollen.

PERESLAVL-SALESSKI (Russland)

15.08. - 25.08.2018

Neben der Zusammenarbeit mit Projektpartnern im Bereich Behinderten- und Altenhilfe wird hier auch das Kindersommerlager „Orljonok“ am Pleschtschejewo-See unterstützt. Auf dem Gelände finden bereits seit 1937 Kinderlager statt, an denen momentan jährlich etwa 600 Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderung teil-

nehmen. In diesem Jahr werden die Freiwilligen des Bauordens zusammen mit Freiwilligen vor Ort einen Holzpavillion bauen und die Fassaden und Flurwände der Unterkünfte bunt bemalen. Außerdem müssen der Strand und Wiesen gesäubert werden. Die Organisation geschieht durch den deutschen Bauorden.

BOODAVILE (Spanien)

07.10. - 20.10.2018

Das Umweltbildungszentrum Boodaville wurde 2008 von einer englischen Lehrerin gegründet. Mit Hilfe von Freiwilligen wird hier ein Pilotprojekt entwickelt, in dem die Permakulturprinzipien in Praxis umgesetzt werden. In Kursen und Workshops wird hier ökologische Landwirtschaft unterrichtet und Bewusstsein für einen schonenden Umgang mit natürlichen Ressourcen gefördert. Außerdem bietet das

Zentrum Veranstaltungen für ganze Familien und Erholung für Gäste, die ihre Lebensweise nachhaltig positiv verändern wollen. Langfristig wird die Gründung einer offener Öko-Gemeinde angestrebt. Die Freiwilligen des Bauordens werden ein Gewächshaus, Outdoor-Duschen und ein Wassertanksystem bauen. Dieses Baucamp organisiert der deutsche Bauorden.

Zu unserer großen Freude sind manche unserer Baucamps für die Saison 2018 bereits jetzt von engagierten Freiwilligen „ausgebucht“. Bei anderen freuen wir uns noch über Teilnehmer_innen. Jederzeit Aktuelles dazu gibts ebenfalls auf unserer Homepage www.bauorden.at.

Vorbereitung der Baucamps in Rumänien

ein Reisebericht

Zur Vorbereitung der bautechnisch interessanten Baulager nutzte ich die kostengünstige Reisemöglichkeit mit dem Flixbus nach Temeswar vom 22. bis 25. Jänner 2018. Nach neun Stunden im Bus wurde ich von Imogen Tietze, der Initiatorin der Caritas Lipova und Mitarbeiterin im Salvatorianer-Kloster Temeswar, am Busbahnhof herzlich willkommen geheißen.

Am nächsten Tag konnten wir das Kinderheim und die benachbarte Kirche in Freidorf bei Temeswar besuchen und Aufmaße für die Planung nehmen und den Ablauf der Baueinsätze (Errichtung eines Pfarrsaales und eines Carports beim Kindergarten) mit dem Pfarrer und dem dortigen Caritasdirektor besprechen und die bauliche Koordination sowie die Unterbringung und Verpflegung der Freiwilligen klären.

Bei einer Begehung im Salvatorianerkloster, in dem verschiedenste Renovierung nötig sind, erkundeten wir die Möglichkeiten für Ar-

beitseinsätze von Gruppen. Das Kloster bietet durch seine Lage nahe dem Stadtzentrum interessante Möglichkeiten um neben den Hilfeinsätzen diese schöne Stadt vielfältig kennen zu lernen. Einsätze im Kloster sind für das Jahr 2019 denkbar.

Am folgenden Tag (Mi., 24.1.) nahm mich Imogen nach Lipova mit, wo wir 2011/12 ein Mehllager bei der Caritas errichteten. Von dort führte mich Lorand, Leiter der Caritas Lipova, zu unseren Projektpartnern (Kinderhilfsorganisation von P. Csaba) nach Deva um die Renovierungsprojekte für Ostern zu besprechend abzuklären und dann nach Orastie wo ein weiteres Baulager im Juli/August geplant ist.

Ich bin immer sehr froh, wenn ich die vorgesehenen Einsatzorte und die Projektpartner persönlich kenne und wir so für unsere Freiwilligen sinnvolle Einsätze organisieren können.

Wilfried Stummer

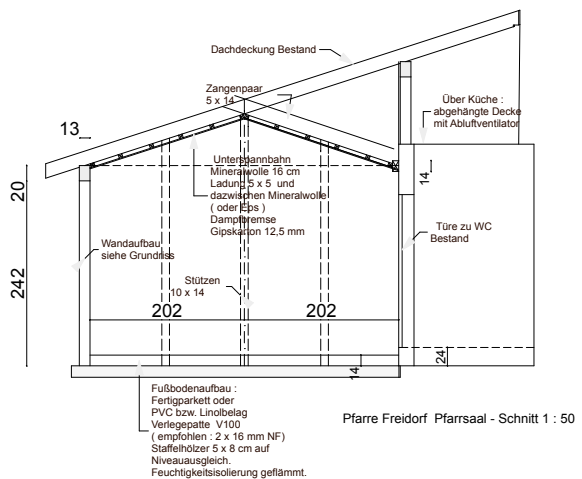
Raum-in-Raum-Konstruktion: Projektplanung für Temeswar/Rumänien

Der Besichtigung vor Ort folgt die konkrete Planung und Vorbereitung des vom österreichischen Bauorden organisierten Camps in Temeswar in Rumänien. Dort wird innerhalb von vier Wochen im Juli und August 2018 der Bau eines Gemeinschaftsraumes für die dortige Pfarre realisiert.

Die besonderen Gegebenheiten und ein bereits bestehendes Flugdach, unter welchem der Raum errichtet werden soll, erfordern Wilfried Stummers Wissen und Erfahrungen als Architekt.

Mit einer teilweise abgehängten Decke wird die Raumhöhe reduziert und ein Heizen des Raumes besser ermöglicht. Diese Decke in „Dachform“ wird den Raum angenehm wirken und Beleuchtungseffekte erzielen lassen. An der Stirnwand wird die Möglichkeit einer guten Projektionsfläche geschaffen.

Umgesetzt werden seine Pläne als Trockenausbau, da dieser mit den Freiwilligen am leichtesten und schnellsten errichtet werden kann sowie energietechnisch sinnvoll ist.



Konstruktionsplan für das Pfarrhaus in Temeswar

Die vorgeschlagenen Holzdimensionen sind Richtwerte, die je nach Liefermöglichkeit etwas angepasst werden können.

Wir freuen uns auf dieses technisch anspruchsvolle Baucamp und freuen uns über motivierte Teilnehmer_innen!

Bauleiter wanted!



Auf den von uns angebotenen Baulagern öffnen sich für unsere freiwilligen Helfer_innen unterschiedlichste Aufgaben. Seien es einfache Maler- und Anstreicherarbeiten, Holzarbeiten,

Grabarbeiten etc. oder komplexe Arbeiten, wie z.B. die Errichtung kleiner oder größerer Bauten (in mehreren Etappen) oder Garten- und Wegebau, Hilfsarbeiten in der Landwirtschaft sowie Betreuung von Menschen mit Behinderung und Hilfe für Kinder und Jugendliche.

Immer wieder suchen wir einsatzfreudige Menschen, die sich vor Ort um die Koordination mit den einheimischen Verantwortlichen kümmern, für Organisation sowie Integration sorgen und die sich auch in der Freizeitgestaltung einbringen wollen und so zu den wertvollen

Erinnerungen an ein Baucamp beitragen.

Ich selbst habe bei ca. 20 Lagern in den vergangenen elf Jahren nicht nur bei Arbeiten, die natürlich mit meiner Berufstätigkeit als Architekt und Bauleiter im Zusammenhang standen, lenkend und koordinierend helfen können sondern auch bei der Planung der kulturellen Ausflüge etc. Ich würde mich sehr freuen, wenn ich unter den Leser_innen dieser Helfenden Hände jüngere und ältere Freunde des Bauordens - und deren Bekannte - ermutigen könnte derartige Aufgaben zu übernehmen.

Gerne bin ich bereit beratend den „Sprung“ in diese, für manche neue, Aufgabe zu unterstützen. Ich kann garantieren, dass auch dies eine wertvolle persönliche Bereicherung darstellen wird und neue Freundschaften entstehen können. Nur Mut!

Wilfried Stummer

PS: Natürlich suchen wir auch jene jungen und jung gebliebenen Menschen, die sich im Rahmen unserer Baucamps engagieren möchten!

DANKE an unsere treuen und neuen Spender_innen!

Im vergangenen Jahr beschäftigten uns Gedanken über die Fortführung und Finanzierung der Tätigkeit des Bauordens. Umstrukturierungen hin zu einem preislich günstigen Büro in Graz und einer tüchtigen Mitarbeiterin in Teilzeit, sowie die Übernahme der Buchhaltung und Organisation in Freiwilligenarbeit lassen uns nun im Vertrauen auf eine positive Entwicklung in die Zukunft schauen.

einen namhaften Betrag aus ihrem Nachlass Unterstützung zuteil werden ließ.



Ich glaube, wir können Ihnen im Sinne aller, die sich für den Bauorden begeistern und der Menschen denen durch die Arbeit unserer Freiwilligen geholfen wird, aus vollem Herzen unseren Dank für Ihre Unterstützung aussprechen. DANKE! DANKE! Wir bitten um Verständnis, wenn wir unseren Dank allen Spender_innen in gleicher Art aussprechen und bitten Sie, den Dank in dieser Form anzunehmen.

Einen besonderen Dank möchten wir erwähnen, den wir einer großzügigen Frau schulden, die uns durch

Der Ordnung halber darf ich mitteilen, dass wir von allen Spender_innen, von denen wir das Geburtsdatum gemeldet bekamen, die Spendenmitteilung an das Finanzamt abgesandt haben. Für etwaige (und kostensparende) Rückfragen diesbezüglich wären Ihre Telefonnummern oder Mailadressen hilfreich. Wir würden uns daher freuen, wenn Sie uns diese mitteilen.

Mit herzlichem Dank und Bitte um Ihre weitere Hilfe in Zukunft!

Besuch meiner Kolleg_innen in Ludwigshafen

Bereit für neuen Input und voller Interesse startete ich am 18. Februar meine Reise nach Ludwigshafen in Deutschland. Dort befindet sich der Sitz des deutschen Bauordens, wohin mich Peter Runck einlud, um ihren Arbeitsalltag zu erleben und ihnen über die Schultern zu schauen.



*Julia Hofer und Mitarbeiterin
Tereza Egle im Büro des Bauordens
Deutschland*

Mitarbeiter_innen - davon gibt es inklusive der Geschäftsleitung fünf - über Chancen und Herausforderungen und neue Möglichkeiten des

Bauordens und Umsetzungsideen für den österreichischen Bauorden. Auch dem zu der Zeit stattfindenden Baucamp in Heisterbach statteten wir einen Besuch ab.



In Begleitung von Peter Runck, Leiter des deutschen Bauordens, entdeckte ich Strukturen und Organisation ihrer Büroarbeit, Koordination der Freiwilligen und der Projekte.

Ich sprach mit den

Am Freitag den 23. Februar machte ich mich - meinen Koffer mit Büchern und Infomaterial von Peter zum Bersten gefüllt und damit die Handgepäcksgewichtsgrenze bestimmt überschreitend - auf zum Flughafen Frankfurt und auf den Heimweg nach Graz.

Lieber Peter, liebe Kolleg_innen: die Woche war für mich überaus lehrreich. Danke für eure Ehrlichkeit und Offenheit, eure Kompetenz und Bereitschaft, diese mit mir zu teilen!

Julia Hofer

Konferenz

der internationalen Bauorden-Verantwortlichen und Generalversammlung des Internationalen Bauordens in Huissen/Niederlande

Am 9. Februar 2018 trafen sich die Projektverantwortlichen Koordinator_innen der IBOs Belgien, Bulgarien, Deutschland, Italien, Niederlande und Österreich um die vergangene Projektsaison zu reflektieren und die neue vollständig zu planen. Die Konferenz fand diesmal in historischen Mauern, nämlich im Dominikanerkloster in Huissen/Niederlande statt.

Der Vormittag galt den Vertretern der einzelnen Bauordens-Länder und widmete sich der Diskussion von neuen Projekten und Bau-camps sowie deren Realisierung. Auch Themen wie die ab Mai gültige EU-Verordnung zum Schutz von Daten und Neuigkeiten aus den Länder-Organisationen wurde besprochen - die österreichischen Vertreter Wilfried Stummer und Julia Hofer berichteten über ihre Erfahrungen und Bemühungen ihrer ersten Monate. Am Nachmittag fand die „General Assembly“, die Generalversammlung der Vorstän-

de des Internationalen Bauordens, statt. Zudem war die Präsidentin von CCIVS, einem Netzwerk für Organisationen der internationalen Freiwilligenarbeit, anwesend, um mit uns über eine mögliche Mitgliedschaft und Kooperation mit diesem Netzwerk zu sprechen.



Julia Hofer präsentiert den Anwesenden die Situation und Neuerungen des IBO Austria

Ebenfalls zu Diskussion stand die Situation um das Präsidenschaftsamt des Internationalen Bauordens und es freut uns besonders, dass Wilfried Stummer nun (nach 2012 bis 2017) auch wieder Interims-Präsident des Internationalen Bauordens ist!

Mitgliederversammlung in Graz

Die Mitglieder des IBO Austria kamen am 09. März 2018 zum ersten Mal in Graz zusammen, um eine ordentliche Mitgliederversammlung abzuhalten. Die Sitzung fand in einem Raum der Caritas der Diözese Graz-Seckau statt. Ein herzliches Danke an dieser Stelle an unseren Rechnungsprüfer Peter Fischbäck, der das ermöglichte und uns im Rahmen einer Führung interessante Einblicke in die Räumlichkeiten der Caritas gab. Zu Beginn der Sitzung wurde kurz

über den Fortbestand des Vereins, und der Übersiedelung des Büros nach Graz, brachte dieses Jahr doch einiges an Veränderung für den IBO Austria.

Auf der Tagesordnung stand auch der Finanzbericht unseres Finanzreferenten Wilfried Stummer, sowie der Prüfbericht unserer Rechnungsprüfer Viktor Angerbauer und Peter Fischbäck für das Jahr 2017. Die Berichte bestätigen den verantwortungsvollen Umgang

mit den finanziellen Mitteln des Hilfsvereins. Die Vereinseinnahmen bestehen zur Zeit ausschließlich aus Spenden. Auch wenn der Verein aktuell nicht vor akuten finanziellen Schwierigkeiten steht, so sind wir doch für die Durchführung der Vereinsarbeit und den Fortbestand des Vereines auch in Zukunft mehrheitlich auf Spenden angewiesen.



J. Rumetshofer, W. Stummer, U. Zwanowetz, G. Zwanowetz, J. Kugler, V. Angerbauer, S. Schima und P. Fischbäck (v.l.n.r) bei der Besichtigung der Caritas-Räumlichkeiten

auf das etwas turbulente Jahr 2017 zurückgeblückt. Mit der Pensionierung des Geschäftsführers Günther Zwanowetz, der Entscheidung

Ein weiterer Programmpunkt war ein Ausblick auf die anstehende Baucamp-Saison 2018. Bereits vor

und um Ostern werden die ersten Projekte in Otterstadt (Deutschland), Deva (Rumänien) und Ischia (Italien) abgewickelt. Insgesamt wird sich der IBO Austria in diesem Jahr an 28 Projekten beteiligen. Etwa 20 Freiwillige haben sich bereits für Projekte angemeldet. Darüber freuen wir uns sehr – es gibt aber noch genug Plätze für viele weitere Freiwillige!

Die Sitzung klang gemütlich in den Räumlichkeiten des Vereins „Die Brücke“ am Caritas-Gelände

aus. Für genauere Informationen kann nach Anmeldung gerne das Protokoll dieser Mitgliederver-



Peter Fischbäck (Mitte) berichtet von der Geschichte des Hauses und der Umgestaltung zu zweckmäßigen und modernen Räumen für die Caritas.

sammlung im Büro in Graz eingesehen werden.

Johannes Rumetshofer



In memoriam Udo Jirku

Für ihn galt wohl in besonderem Maße jenes Schlagwort vom „Bauordens-Urgestein“. Die Zahl seiner Bauamps über die Jahrzehnte ist Legion. In den letzten Jahren gehörte seine große Liebe Italien, wo er zahlreiche Camps absolvierte. Auch neben den Einsätzen im Sommer war Udo immer bereit zu helfen

wo immer er konnte, bei Veranstaltungen wie den Freiwilligenmessen oder der Abholung von Freiwilligen von Bahnhöfen oder Flugplätzen. Nun hat sein großes Bauordensherz plötzlich und unerwartet aufgehört zu schlagen, Udo wurde 55 Jahre alt. Unser Mitgefühl gehört seinen Eltern und seiner Familie. Adieu, lieber Freund, ruhe jetzt in Frieden.

GZ

UNTERWEGS MIT ENGAGEMENT -
Für unsere Baucamps suchen wir Freiwillige! ←
Mehr dazu auf www.bauorden.at



Retouren an: Bauorden Österreich / Idlhofgasse 6, 8020 Graz

P.b.b.

Erscheinungsort Graz

DVR-Nr.: 0478211

Verlagspostamt 8020 Graz

„Sponsoring Post“

GZ 02 Z030341 S



ClimatePartner^o
klimaneutral

Druck | ID 10170-1712-1498

Der IBO Austria produziert seine Drucksorten klimaneutral.